



Kurzporträt

Die Zürcher Frauenzentrale unterstützt, vernetzt und vertritt die Anliegen von Frauen in Politik, Beruf, Bildung und Familie und bietet Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Zürcher Frauenzentrale (ZF) ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Dachverband, der 1914 von sozial engagierten Frauen ins Leben gerufen wurde. Sie ist Sprachrohr und Informationsstelle für Frauen und bietet mit dem Beratungsangebot – Rechtsberatung, Budgetberatung und «KickOff» Laufbahnberatung + Coaching – Hilfe zur Selbsthilfe. Nebst ihrem sozialen Engagement engagierte und engagiert sich die ZF immer wieder federführend in Sachfragen und bei Abstimmungskampagnen (z.B. Frauenstimmrecht, Eherecht, Fristenregelung, Mutterschaftsversicherung, die neue Kantonsverfassung und die Kampagne „Stopp häusliche Gewalt“ zur Inkraftsetzung des Zürcher Gewaltschutzgesetzes).

Die ZF lanciert Projekte wie aktuell zur Integration von ausländischen Frauen oder zur Motivation und Förderung von weiblichen Nachwuchskräften für eine politische Laufbahn (Mentoringprogramm „Duopoly“, für das sie 2005 den ZFV Sozial- und Kulturpreis bekommen hat).

Die ZF organisiert Hearings, Vorträge und Veranstaltungen zu politisch und gesellschaftlich wichtigen Themen, oft auch in Zusammenarbeit mit andern Organisationen. Vor den Wahlen engagiert sich die ZF überparteilich - im Wahljahr 2007 mit den beiden Slogans: „Frauen wählt – auch Ihre Stimme zählt!“ sowie „Ein Drittel ist nicht genug“.

Die Zürcher Frauenzentrale

- ist ein gemeinnütziger, steuerbefreiter Verein. Spenden können von den Steuern abgezogen werden
- vereinigt über 800 Einzelmitglieder und 134 Kollektivmitglieder aus dem ganzen Kanton Zürich
- gab im letzten Jahr 390 Rechts-, 103 Budget- und 96 «KickOff» Beratungen
- beantwortet jährlich 2'000 Telefonanrufe und 700 E-Mail Anfragen
- stellt alle Informationen und Publikationen unter www.frauenzentrale.ch zur Verfügung.

Geschäftsführende Präsidentin ist Irène Meier, Künsnacht. Ihr steht ein Team von sieben ehrenamtlich tätigen Vorstandsfrauen zur Seite. Auf der Geschäftsstelle am Schanzengraben 29 arbeiten insgesamt vier Frauen mit total 240 Stellenprozenten.

Die Zürcher Frauenzentrale und ihre Präsidentinnen sind bedeutende Trägerinnen der Sozial- und der Frauengeschichte des Kantons Zürich und zum Teil auch der Schweiz. Um einige Namen zu nennen: Die Gründungspräsidentin Sophie Glättli-Graf, Maria Fierz, Gertrud Haemmerli-Schindler und Hulda Autenrieth-Gander.

Zürich, im März 2007

